

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
24.01.2024	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 34.1 Schulservice	34.1 Ve

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	31.01.2024	Beschluss
Bildungsausschuss	12.03.2024	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO Geben Sie hier die PSP /CO-Nummer ein.

Anlage:

Übersicht Gesamtzuweisung Stelle/Mittel im Lahn-Dill-Kreis

Betreff:

Neuaufnahme von Grundschulen in das Landesprogramm „Pakt für den Ganzttag“ Schuljahr 2024/2025

1 BESCHLUSS

Dem Vorschlag der Neuaufnahme in das Landesprogramm „**Pakt für den Ganzttag**“ für nachstehende Grundschulen/Grundstufen:

- Johann-Heinrich-Alsted-Schule
- Grundschule Naunheim
- Grundschule Sechshelden
- Fritz-Philippi-Schule
- Sayn-Wittgenstein-Schule

wird zugestimmt

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

Gemäß der „Richtlinien zur Budgetierung der ganztätig arbeitenden Schulen in Trägerschaft des Lahn-Dill-Kreises“, erhalten die im Pakt für den Ganzttag arbeitenden Schulen einen Grundbetrag, welcher sich nach der Gesamtschülerzahl richtet (siehe Auflistung):

Grundbetrag (Angebot an 5 Tagen in der Woche)

bis 50 SuS	10.000 €
51 bis 150 SuS	15.000 €
151 bis 250 SuS	20.000 €
über 250 SuS	25.000 €

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird insbesondere für Frauen deutlich verbessert.

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen

keine

2.5 Befristung der Regelung/en

keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis

Mögliche Reduzierung von Abwanderung bzw. erhöhter Zuzug von Familien mit Schulkindern.

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

keine

3 BEGRÜNDUNG

3.1 Neuaufnahme der Schulen in den Pakt für den Nachmittag

Zum Schuljahr 2024/2025 werden vom Land, wie in den Vorjahren, neben den Kreismitteln zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen wiederum 350 zusätzliche Stellen bereit, um die ganztägige Arbeit der hessischen Schulen in den Ganztagsprofilen 1, 2 und 3 sowie im Pakt für den Ganzttag weiterzuentwickeln.

Für den Ausbau des Pakts für den Ganzttag wird es von Seiten des Landes, wie in den letzten Jahren auch, die notwendige Anzahl von Stellen geben, um neue Schulen in den Pakt für den Ganzttag aufzunehmen und die Nachsteuerung aufgrund hoher Teilnehmerauslastung abzudecken. Für den Pakt für den Ganzttag werden die Stellen daher nicht gesondert beziffert.

Bereits in den vergangenen Schuljahren konnten kleine Grundschulen, die bislang über weniger als eine Stelle verfügen, von der Einführung eines Stellensockels profitieren. Jede Schule erhält mindestens eine Stelle vom Land (1 Stelle = 50.000 €). Bei der Berechnung der Zuweisung wird grundsätzlich erst die Schülerzahl mit dem Faktor (0,0095) multipliziert. Sollte sich dabei ein Wert von unter 1,0 ergeben, wird der Schule 1,0 Stelle/Mittel zugewiesen. Alle anderen Schulen erhalten die errechnete Ressource.

Bis zum 31. Januar 2024 ist dem Kultusministerium mitzuteilen, welche Schulen des Schulträgers zur Neuaufnahme vorgesehen werden. Bis Ende Februar 2024 können die gemeinsamen Konzepte von Paktschulen und ihren Trägern sowie einzelne Gremienbeschlüsse nachgereicht werden.

Das Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt wurde bereits hergestellt.

3.2 Ressourcenverteilung und Begründung

Schule	SuS – Statistik 2022/2023	Berechnete Zuweisung (Schülerzahlen*Faktor) oder Stellensockel	Aktuelle Ganztags-Ressourcen
Johann-Heinrich-Alsted-Schule	496	4,71	Profil 2/Betreuung
Grundschule Naunheim	185	1,76	Keine, da Betreuung
Grundschule Sechshelden	77	1,0	Keine, da Betreuung
Fritz-Philippi-Schule	114	1,08	Keine, da Betreuung
Sayn-Wittgenstein-Schule	86	1,0	Keine, da Betreuung

Die **Johann-Heinrich-Alsted-Schule** hat unter Zustimmung der Schulkonferenz mehrheitlich beschlossen, zum Schuljahr 2024/2025 in den Pakt für den Ganzttag einzusteigen. Zum gegebenen Zeitpunkt wird das Betreuungsangebot durch den St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg im Grundschulbereich sichergestellt. Das Betreuungsangebot ist auf den Bedarf der Elternschaft ausgerichtet. Aktuell wird an fünf Schultagen pro Woche eine Betreuung von 7:30 Uhr – 16:30 Uhr sichergestellt. Eine zeitliche Erweiterung der Betreuung bis 17:00 Uhr wäre mit Einstieg in den Pakt prinzipiell möglich. Darüber hinaus verfolgt die Schule die Intention die Integration von Kindern durch die Ganztagsangebote zu fördern. Mit einer gewünschten **Stellen-Mittelverteilung von 33% Stelle und 67 % Mittel** für das kommende Schuljahr 2024-25 erzielt die Schule außerdem eine Verbesserung der finanziellen Situation. Fraglich ist bislang die Weiterführung der Kooperation mit dem St. Elisabeth-Verein e.V. als Träger. Eine Ausschreibung der Trägerschaft zum Schuljahr 2024/25 muss dann aufgrund vergaberechtlicher Bestimmungen noch erfolgen.

Die **Grundschule Naunheim** hat unter Zustimmung der Schulkonferenz einstimmig beschlossen, zum Schuljahr 2024/2025 in den Pakt für den Ganzttag einzusteigen. Seit 1998 übernimmt der Verein „Patchwork – soziale Initiative im Stadtteil“ die Organisation der Schulkindbetreuung. Allerdings ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, sodass zuletzt nicht mehr alle Kinder aufgenommen werden konnten. Hinzu kommt, dass die Vorstandsarbeit für die ehrenamtlichen Mitglieder des Betreuungsvereins immer umfangreicher geworden ist, gleichzeitig aber nicht mehr alle Vorstandsposten besetzt werden konnten, weshalb der Verein sich zum Schuljahr 2024/25 als Träger des Betreuungsangebots zurückziehen wird. Es ist vorgesehen die Schule in das geplante Kooperationsprojekt mit der GWAB aufzunehmen. Für die qualitative Weiterentwicklung des Nachmittagsangebots stehen der Schule und dem zukünftigen Träger ab dem kommenden Schuljahr **1,76 Stelle/Mittel** zur Verfügung.

Die **Grundschule Sechshelden** hat in der Schulkonferenz einstimmig beschlossen zum Schuljahr 2024/25 in den Pakt für den Ganzttag einzusteigen. Aktuell findet an der Schule ein Betreuungsangebot von 11:30 bis 15:00 Uhr statt, welches durch die AWO Lahn Dill e.V. getragen wird. Mit der Zuweisung von **1,0 Stelle/Mittel** beabsichtigt die Schule eine zuverlässige, pädagogisch durchdachte und den Kindern zugewandte Ganztagslösung anzubieten. Eine Ausschreibung der Trägerschaft zum Schuljahr 2024/25 muss aufgrund vergaberechtlicher Bestimmungen noch erfolgen.

Die **Fritz-Philippi-Schule** stellt mit Zustimmung der Schulkonferenz für die Grundstufe den Antrag auf Einstieg in den Pakt für den Ganzttag zum Schuljahr 2024/25. Das derzeitige Betreuungsangebot wird durch die AWO Lahn Dill e.V. getragen und umfasst einen zeitlichen Rahmen von 11:40 Uhr bis 16:00 Uhr. Mit der Zuweisung von **1,08 Stelle/Mittel** beabsichtigt die Schule ein verbindliches Ganztagsangebot für die Eltern und Kinder zu schaffen. Weiterhin soll eine stärkere Verzahnung von Vor- und Nachmittag am Schulstandort erfolgen. Eine Ausschreibung der Trägerschaft zum Schuljahr 2024/25 muss aufgrund vergaberechtlicher Bestimmungen noch erfolgen.

Auch die **Sayn-Wittgenstein-Schule** hat einen Antrag auf Aufnahme in den Pakt für den Ganzttag gestellt. Das derzeitige Betreuungsangebot wird durch den Elternverein getragen. Dieser möchte die Arbeit an der Schule gerne weiter fortsetzen, allerdings reichen die finanziellen Mittel nicht aus, um die Ausgaben (insb. die Personalkosten) zu decken. Grund hierfür sind einerseits gestiegene Lohn- bzw. Lohnnebenkosten und Kosten für Lebensmittel sowie andererseits knappere Zuweisungen von Fördergeldern. Die Entscheidung, in den Pakt einzusteigen, wurde von der Schulkonferenz lediglich unter dem Vorbehalt getroffen, dass der Antrag wieder zurückgezogen wird, sofern sich herausstellen sollte, dass der Elternverein doch in der Lage ist, das Betreuungsangebot weiter aufrechtzuerhalten. Mit dem Einstieg in den Pakt für den Ganzttag soll in erster Linie sichergestellt werden, dass es auch im kommenden Schuljahr ein verlässliches Betreuungsangebot an der Schule gibt. Zudem würden der Schule und dem Träger mit einer Zuweisung von **1,0 Stelle/Mittel** deutlich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Aufgrund der Änderung des Angebotes und der Vorgaben des Vergaberechts muss die Trägerschaft auch hier neu ausgeschrieben werden.

gez.: Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter